

Vorsicht Neonazis!

Keine Nazischläger in der Innenstadt!

Liebe Anwohnerinnen und Anwohner, liebe Geschäftsleute!

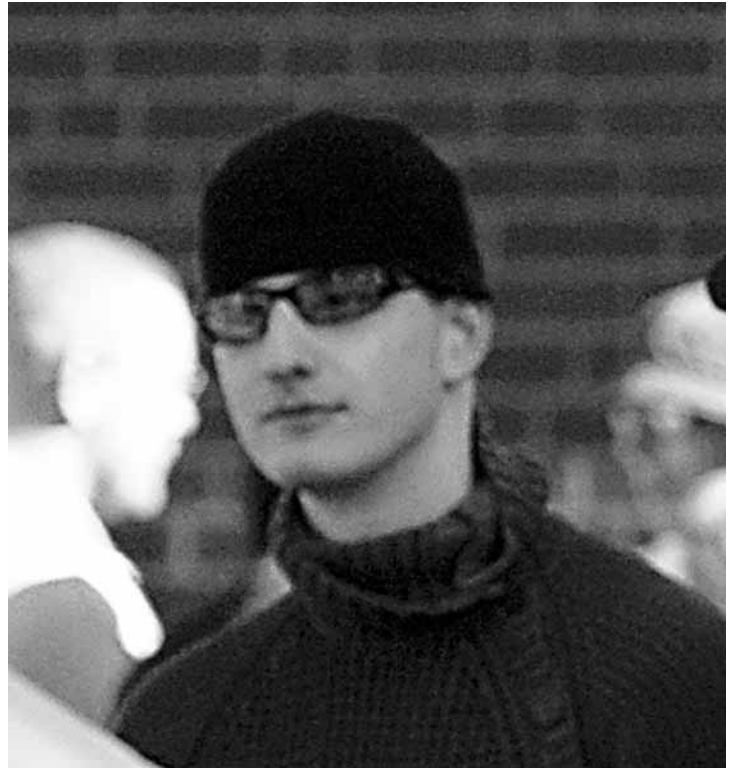
In ihrer direkten Nachbarschaft – Am Wall 82 – wohnen die Neonazis und Hooligans Henrik Ostendorf und Martin Wulff. Was es mit den beiden auf sich hat soll nun erklärt werden.



Henrik Ostendorf Am Wall 82

Henrik Ostendorf

Henrik Ostendorf (1968 geb.) hat bereits eine längere Nazikarriere hinter sich. Schon seit 1985 engagiert er sich aktiv im Umfeld der Jungen Nationaldemokraten (JN), der Freiheitlichen Arbeiter Partei (FAP) und der Nationalen Front (NF). Er ist aktiv im inzwischen verbotenen Neonazi-Netzwerk »Blood & Honour« bzw. dessen Nachfolgeorganisation, während der Woche arbeitet er in Riesa für das Parteiorgan der Nationaldemokratischen Partei Deutschlands (NPD) »Deutsche Stimme«. In Bremen führt er seit einigen Jahren zusammen mit seinem Freund Andre Sagemann die Bremer Hooliganszene an. In diesen Kreisen gelingt es den beiden ausgezeichnet Nachwuchs für die militante Neonaziszene zu rekrutieren. Ein hervorragendes Beispiel ist sein junger Mitbewohner Martin Wulff.



Martin Wulff Am Wall 82

Martin Wulff

Martin Wulff bewegt sich im Umfeld der Hooligans in Bremen. Der ca. 20 Jahre alte militante Neonazi gilt in der Szene als sehr aufbrausend und aggressiv. Er mischt bei Schlägereien mit anderen Hooligans im Umfeld von Fußballspielen mit. Auch droht er Journalisten aufgrund ihrer Tätigkeit und Berichten über die Naziszene in Bremen und dem Umland mit offener Gewalt. Martin Wulff ist bereits bei mehreren Naziaufmärschen, wie z.B. am 22.02.05 in Hamburg und zuletzt am 02.04.2005 beim Naziaufmarsch in Verden, aufgefallen.

Das Problem um die Neonazis Henrik Ostendorf, Martin Wulff und ihr gewaltbereites Umfeld wird sich nicht von alleine lösen. Jetzt sind Sie gefragt. Vielfältige Aktionen sind machbar Herr und Frau Nachbar.

Keine Wohnung, keine Straße, kein Bremen für Neonazis!

Nazis bekämpfen!